

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung und Feststellung der anwesenden Einwohner/innen
2. Satzung über die Niederschlagswasserbeseitigung
3. Erneuerung / Sanierung Niederschlagswasserkanal im Bereich Neue Heimat

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwände erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

keine

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

TOP 1**Eröffnung der Versammlung und Feststellung der anwesenden Einwohner/innen**

BGM von Mellenthin eröffnet die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Bürgerinnen und Bürger und bittet darum, dass diese sich bitte in die Anwesenheitsliste eintragen mögen, die im Umlauf ist.

TOP 2**Satzung über die Niederschlagswasserbeseitigung**

BGM von Mellenthin erläutert den Werdegang zur Niederschlagswasserbeseitigungssatzung. Seit über einem Jahr hat sich die Gemeindevertretung Ascheberg mit diesem Thema beschäftigt. Viele Sitzungen des Geschäftsausschusses und der Gemeindevertretung haben die Tagesordnung mit diesem Thema gefüllt. Die heutige Sitzung dient der Information der Einwohnerinnen und der Einwohner der Gemeinde Ascheberg. Es sollen der Sachstand und das weitere Verfahren erläutert sowie Fragen beantwortet werden. BGM von Mellenthin weist ausdrücklich darauf hin, dass heute keine Zahlen genannt werden können, wie hoch die Gebühr sein wird.

Danach erhält Herr Schaknat vom Amt Großer Plöner See das Wort. Herr Schaknat erläutert, dass aufgrund der SüVO diese Satzung erforderlich ist. Der Starkregen hat in den vergangenen Jahren zugenommen, was dazu führte, dass das Wasser nicht mehr ablaufen konnte und Keller überschwemmten. Die Regenwasserleitungen entsprechen nicht mehr dem heutigen Stand der Technik und sind überwiegend kaputt. Um die Regenwasserleitungen zukunftsfähig zu machen und in Zukunft auch entsprechend zu unterhalten, müssen die Daten von Hauseigentümern erfasst werden. Auf diese Daten stützt sich die Gebührenkalkulation, die dann alle fünf Jahre angepasst werden muss.

Nun folgen die Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner:

Frage	Antwort
Was versteht man unter Ökopflastersteinen?	Ökopflastersteine sind wasserdurchlässiger, so dass das Regenwasser teilweise versickern kann.
Worin unterscheiden sich die Ökopflastersteine zu Naturpflastersteinen?	Naturpflastersteine sind im Gegensatz zu Ökopflastersteinen nicht wasserdurchlässig.
Können Grundstückseigentümer mit wasser gebundenen Auffahrten von der Satzung befreit werden?	Ja, sofern sichergestellt ist, dass das Wasser auf dem Grundstück versickert.
Was wird die Gemeinde unternehmen, dass in Zukunft nicht mehr so viele Schäden in der Oberflächenentwässerung entstehen?	Die Gemeinde muss alle zehn Jahre die Leitungen filmen. Schäden, die dabei entdeckt werden, werden dann repariert.
Was ist mit den Grundstückseigentümern, die ihr Regenwasser sammeln, z. B. durch Zisternen?	Die Zisternen finden keine Berücksichtigung, da diese gefüllt sein könnten. Somit würde das restliche Regenwasser durch die Leitungen abgeführt werden.
Wäre es nicht gerechter, die Kosten auf alle Hauseigentümer gleichmäßig zu verteilen? Die Satzung erscheint einer Bürgerin ungerrecht.	Eine pauschale Aufteilung ist nicht zulässig. Es müssen die Flächen ermittelt werden, die Grundlage der Kalkulation ist. Daraus entsteht die Gebühr.

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

Existieren Abwasserpläne für alle Grundstücke?	Nein. Durch die Filmung werden immer noch Leitungen gefunden, für die es keine Pläne gibt.
Gibt es gesetzliche Regelungen, die die Gebührenhöhe einschränken?	Nein.
Kann davon ausgegangen werden, dass die sanierten Regenwasserleitungen nicht in ein paar Jahren wieder verkauft werden, weil die Gemeinde kein Geld mehr hat, sie zu unterhalten? Als Stichwort ist hier der Abwasserstreit aus 2009 zu nennen.	Die Gemeinde hat zum heutigen Zeitpunkt kein Interesse an einem Verkauf der Regenwasserleitungen.
Werden die Angaben aus dem Fragebogen geprüft?	Die Mitarbeiter des Amtes fahren nicht raus und messen nach. Stichproben anhand der Bauakten wird es aber geben. Wer vorsätzlich falsche Angaben macht und dabei erwischt wird, wird nachveranlagt.
Wie wurden die Reparaturmaßnahmen bisher bezahlt?	Aus Steuermitteln!
Werden Gewerbebetriebe und Privatgrundstücke bei der Berechnung der Flächen und später bei der Gebührenhöhe gleichermaßen behandelt?	Ja, es wird nicht unterschieden.
Wohin wird das Wasser geleitet?	In den Großen Plöner See.
Warum wurden die Daten nicht durch ein unabhängiges Unternehmen ermittelt? Die Gefahr von Klagen besteht.	Jeder Bürger hat das Recht zu klagen. Dabei spielt es keine Rolle, wer die Daten ermittelt.
Wer zahlt für das Niederschlagswasser auf den öffentlichen Straßen?	Der gemeindliche Haushalt.
Wieso werden nicht einfach die Hebesätze für die Grundsteuer angehoben um die Reparaturarbeiten durchzuführen?	Wie bereits erwähnt, darf die Gemeinde nicht pauschal Gebühren erheben, sondern die müssen kalkuliert werden.

TOP 3

Erneuerung / Sanierung Niederschlagswasserkanal im Bereich Neue Heimat

BGM von Mellenthin führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Hauck.

Herr Hauck erläutert, dass die Erneuerung des Niederschlagswasserkanals in der Neuen Heimat sofort erledigt werden muss. In einigen Bereichen drohen die Straßen einzubrechen, weil der Untergrund ausgespült ist. Anhand eines Planes werden betroffene Straßenzüge gezeigt, die ebenfalls saniert werden müssen.

Anhand des Planes von Herrn Hauck erläutert Herr Schaknat, wer nach der Straßenausbaubeitragssatzung evtl. zur Zahlung aufgefordert wird. Auch hier können noch keine Kosten genannt werden.

Die Problematik ist seit Jahren bekannt. Warum wurde dafür der Aufwand mit der Filmung betrieben?	Die SüVO schreibt vor, dass es ein Kanalkataster geben muss. Zudem müssen alle zehn Jahre Filmungen durchgeführt werden.
Wieso mussten die Anwohner in der Fried-	Bei den beiden genannten Straßen handelte es

VERHANDLUNGSNIEDERSCHRIFT UND BESCHLUSS

rich-Lamp-Straße und im Gartenweg keine Beiträge zahlen, aber die Neue Heimat schon?	sich um Reparaturmaßnahmen. In der Neuen Heimat wird der Zustand wesentlich verbessert. Zudem wurden die Kosten in der Friedrich-Lamp-Straße zur Hälfte von einem Anlieger gezahlt.
Was ist mit den Grundstücken, die zur Neuen Heimat und dem Fuchsberg erschlossen sind?	Grundsätzlich können sie für beide Maßnahmen zahlen. Die Gemeinde wird aber eine Lösung suchen, dass es nicht soweit kommt.
Werden die Leitungen erneuert oder repariert?	Die Leitungen werden erneuert.
Warum konnte die Gemeinde keine Vorkalkulation vornehmen und in dieser Veranstaltung nennen? Alle Anwohner wären zufriedener gewesen.	Eine solche Kalkulation lässt sich ohne Angaben zu Grundstücksgrößen usw. nicht erstellen.
Müssen die Bürgerinnen und Bürger die Beiträge dann sofort bezahlen?	Nein, es gibt Zahlungserleichterungen, die mit der Verwaltung vereinbart werden können.

BGM von Mellenthin bedankt sich bei allen Anwesenden, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

BÜRGERMEISTER

Herbert von Mellenthin

PROTOKOLLFÜHRER



Karsten Hartz

Anlagen zum Protokoll:
Anwesenheitsliste